

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie die Agenten nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Dippoldiswalde.

Verantwortlicher Redacteur: Paul Jehne in Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrirten Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und hauswirthschaftlicher Monatsbeilage.

Nr. 109.

Dienstag, den 22. September 1896.

62. Jahrgang.

Lokales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Die wohlgelungene Ausstellung des Bienenzüchtervereins hat mit Sonntag Abend ihre Pforten wieder geschlossen. Leider konnte der gutbesuchte Sonntag die beiden ersten schwachen Tage nicht ausgleichen, so daß der Verein ein Defizit zu bedauern haben wird. Er thut dies in dem Bewußtsein, gezeigt zu haben, nicht nur dem Namen nach als Bienenzüchterverein dazustehen, sondern daß er sich seiner Aufgabe wohl bewußt und zur Erfüllung derselben auch Opfer zu tragen gewillt ist. Nach gewissenhaftester Arbeit des Preisrichterausschusses wurden die Prämien wie folgt zuerkannt: Ehrenpreis des Landwirtschaftlichen Vereins, ein Biersevice, Baron von Berglas auf Berreuth; Ehrenpreis der Stadt Dippoldiswalde, 20 M. in Baar, Kaufmann Fischer, Seifersdorf; Ehrenpreis des Obstbauvereins, 2 Bienenwohnungen, Renner, Quohren und Schröter, hier; Ehrenpreis des Geflügelzüchtervereins, ein Kaffeesevice, Selte, hier; Ehrenpreis des Herrn Baron von Berglas, eine Honigschleuder, Liebshner, Obercarsdorf; Ehrenpreis des Herrn Steyer in Dresden, ein Spazierstock, Kaufmann Fischer, Seifersdorf; Ehrenpreis des Herrn Otto auf Naundorf, 10 M. in Baar, Helmert, Schmiedeberg; Ehrenpreis des Herrn Rische auf Reinhardtsgrimma, 10 M. in Baar, Buntel, Neudösa; Ehrenpreis des Herrn Kaufmann Richter, hier, ein Biersevice, Dreßler, Seifersdorf; Ehrenpreis des Herrn Kaufmann Bester, hier, eine wollene Schlafbede, Grahl, Reichstädt; Ehrenpreis des Herrn Kaufmann Dreßler, hier, 4 Flaschen Wein, Dreßler, Seifersdorf; Ehrenpreis des Herrn Hotelier Stenzel, hier, ein altdentscher Bierhumpen, Schröter, hier; Ehrenpreis des Herrn Rentiers Wendler, hier, künstliche Mittelwände, Helmert, Schmiedeberg; Ehrenpreis des Herrn Rentier Göffel, hier, eine Schwarmspitze, Grahl, Reichstädt; Ehrenpreis des Herrn Kunstgärtner Philipp, hier, ein Blumenarrangement, Schumann, Walter; Ehrenpreis des Herrn Schubert, Berreuth, ein Werkzeugkasten, Renner, Quohren; Ehrenpreis des Herrn Köhler, Paulsdorf, ein Bierglas, L. Wendler, hier; Ehrenpreis des Herrn Fischer, Seifersdorf, 6 silberne Kaffeelöffel, Köhler, Paulsdorf; Ehrenpreis des Herrn Rentier Wendler, hier, ein Smoker, Göffel, hier. Diplome des Vereins: Köhler, Paulsdorf; Bogelgesang, Beerwalde; Thie, Wolkenbüttel; Fischer, Seifersdorf; Liebshner, Obercarsdorf; Schubert, Berreuth; Großer, Bernstadt; Wenzel, Neudösa; Berndt, Hosena; Günther, Gispersleben; Berta, Fulda. Diplome des Hauptvereins: W. Wendler, hier; Baron von Berglas, Berreuth; F. Philipp, hier; Lohner, hier. Frühmarktpreise des Vereins: Berndt, Hosena; Dreßler, Seifersdorf; Großer, Bernstadt; Grahl, Reichstädt; Liebshner, Obercarsdorf; Schubert, Berreuth; Wötcher, Gärten; Ueber-schaar, Berlin; Schulz, Sulow; Jrmner, Dresden.

Der auf den Bahnstrecken Hainsberg-Ripsdorf und Rügeln-Geising-Altenberg am 1. Oktober zur Einführung gelangende Winterfahrplan ist bis auf eine geringe Abweichung von wenigen Minuten derselbe wie vom vergangenen Winter. — Auch diesmal werden wir den Fahrplan auf dünnem Papier unsern geehrten Abonnenten als Gratis-Beilage zukommen lassen.

Dem Vernehmen nach findet die Diözesanversammlung der hiesigen Eparchie Mittwoch, den 21. Oktober d. J., statt.

In echter Würdigung des Wandetriebes, durch dessen Befriedigung die Liebe zur Heimath gefördert, der Blick erweitert und die Heiterkeit erhöht wird, haben in den letzten Wochen die Lehrer unserer Stadtschule mit ihren Klassen Ausflüge unternommen, und zwar mit den jüngeren Jahrgängen in die nähere Umgebung, während die Oberklassen, theilweise die Bahn benutzend, die Friedrich-Augustshöhe, Lodenmühle und Falkenhain, bez. Schellerhau, Georgensfeld und Altenberg zu ihrem Ziele nahmen. Den ersten Knaben-

klassen wurde durch den Takt der Trommler und Pfeifer das flotte Marschieren wesentlich erleichtert.

Bei der Preisvertheilung der Ausstellung des sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes, die am 18. September stattfand, erhielten die silberne Staatsmedaille: A. Lange u. Söhne, Präzisions-Taschenuhrenfabrik, Glashütte; Alwin Bach, Geschloßfabrik, Bärenstein; — die goldene Medaille der Stadt Dresden: Robert Mühle, Mechaniker, Glashütte; — die silberne Medaille: J. Asmann, deutsche Ankeruhrenfabrik, Glashütte; — die bronzene Medaille: B. Junge u. Söhne, Glashütter Uhrenindustrie; Lohgerber-Znangung von Dippoldiswalde und Umgegend; A. Kreher, Maschinenfabrik Steinbrückmühle. — Im ganzen wurden 27 silberne Staatsmedaillen, sowie 2 goldene und 4 silberne Ehrenmedaillen der Stadt Dresden, außerdem noch 21 goldene, 111 silberne und 161 bronzene Medaillen der Ausstellungskommision zuerkannt.

Die 4. Klasse der 130. Königl. sächs. Landeslotterie wird am 5. und 6. Oktober in Leipzig gezogen. Die Erneuerung der Loose ist vor Ablauf des 26. September zu bewirken.

Possendorf. Zur Feier des Erntedankfestes am vergangenen Sonntage war unser Gotteshaus wiederum mit Früchten des Gartens und Feldes sinnig geschmückt. Aus allen Ortschaften der Pfarodie waren die Andächtigen zahlreich herbeigekommen, um dem Geber aller guten Gaben die Opfer des Dankes zu jollen. Trugen schon die vom Kirchenchor unter Herrn Kantor Helms Leitung trefflich aufgeführten gemischtchörigen Motetten zur größeren Erbauung der Kirchenbesucher bei, so wurden die Herzen zur höchsten Festimmung durch die Predigt des Herrn Diakonus Arland emporgehoben. Nach altem, frommem Brauch hatten die Hinterbliebenen auch die Gräber der Heimgegangenen in reicher sinniger Weise geschmückt.

Die diesjährige Obsterte in unserer Gegend kann nur in Bezug auf Äpfel und Birnen als mittelmäßig bezeichnet werden, der Pflaumenertrag ist kaum nennenswerth. Nicht reichen Anhang zeigen dieses Jahr die Weinstöcke, doch befürchtet man, daß die Trauben, in Folge der wenig sonnigen Tage, nicht vollständig zur Reife gelangen.

Döbra. Am Freitag, den 18. d. M., des Abends gegen 11 Uhr, brach in dem Wohngebäude des Gutsbesizers Pehold Feuer aus und wurde letzteres im Oberbau vollständig zerstört, auch sind durch die Löschanstalten Decken und Wände z. total durchweicht worden. Der Kalamitose hat seine Mobilien bei der Landwirtschaftlichen Feuerversicherungs-Gesellschaft versichert und nur den geringeren Theil derselben zu retten vermocht. Zur Hilfeleistung erschienen außer der hiesigen Gemeindefeuerwehr noch die Spritzen der Gemeinden Waltersdorf und Berthelsdorf. Zu der Annahme, daß der Brand durch absichtliche oder fahrlässige Anstiftung entstanden sein könnte, gebricht es an jedem Anhalt. Auch dürfte den angestellten Erörterungen zufolge die Möglichkeit einer Selbstentzündung durch den Schornstein oder Futtervorräthe ausgeschlossen, vielmehr das Wahrscheinlichste sein, daß die Entstehungsurache des Brandes auf Verwahrlosung von seitens der Kinder des Besitzers zurückzuführen ist.

Jagdhausehefeld. Sr. Maj. der König, welcher in diesem Jahre nicht nach Steiermark zur Kaiserjagd reist, wird nach neuesten Dispositionen vom 28. Sept. bis 7. Oktober im hiesigen Jagdhause Aufenthalt nehmen. Während die ersten 3 Tage zu Pirschgängen bestimmt wurden, sollen vom 1. bis 7. Oktober auf Hehefelder-, Rassauner- und Altenberger Revier Hochwildjagden abgehalten werden.

Hehefeld-Zaunhaus. Am 17. d. Mts. verendete beim hiesigen Wirthschaftsbesizer Eduard Kröhnert eine Kuh, welche nach bakteriologischem Befund mit Milzbrand befallen gewesen ist. Der Kavaber wurde vorschriftsmäßig vergraben und sind gegen Weiterver-

breitung der Seuche alle üblichen Vorsichtsmaßregeln getroffen worden.

Bereits seit Anfang dieses Monats hört man hier auf den Höhen das „Schreien“ der Hirsche. Von diesem frühen Eintritte in die Brunstzeit soll nach waidmännischen Ausagen ein zeitiger Winter zu erwarten sein.

Dresden. Am 5. Oktober tritt die Landes-synode seit Erlaß des Synodalgesetzes zum 6. Male in Dresden zusammen. Da der erste Zusammentritt vor nunmehr rund 25 Jahren, am 9. Mai 1871, erfolgt war, so trägt die diesmalige Tagung, für welche ein ausgiebiges Pensum zur Berathung vorliegt, also Jubiläums-Charakter. Die Synode setzt sich aus 73 Personen und zwar 33 Geistlichen und 40 Laien zusammen, wovon die Erlände 29 Geistliche und 35 Laien und die übrigen die Oberlausitz stellen. In 24 Wahlbezirken werden 24 Geistliche und 30 Laien gewählt. Dazu kommt ein ordentlicher Professor der Theologie an der Universität Leipzig, der von der theologischen Fakultät zu wählen ist, ein von der juristischen Fakultät zu wählender Professor des Kirchenrechts an der Landesuniversität und 8 zur Hälfte aus Geistlichen, zur anderen Hälfte aus Laien, von den in Evangelicis beauftragten Staatsministern für jede einzelne Synode unter möglichster Berücksichtigung aller Theile des Landes zu bestimmenden Mitgliedern. Die bevorstehende Tagung wird sich mit einer ganzen Reihe tief einschneidender Bestimmungen zu beschäftigen haben, so u. A. mit einer Verbesserung des Pfarrwahl-Gesetzes, einer Regelung des Besetzungsruches solcher Patrone, die aus der Landeskirche ausgeschieden sind, der Einführung der neu durchgesehenen Bibel, den grundsätzlichen Vorschriften bei Theilung größerer Gemeinden in verschiedene Seelsorgerbezirke und der Zulassung sämmtlicher funktionirenden Geistlichen zum Kirchenvorstande.

Der reichste Hausbesitzer in Sachsen ist der Fiskus, da der Werth der demselben zugehörigen Bauten sich auf die Summe von über 150 Millionen Mark beziffert. Die Militär- und Postgebäude sind hierbei nicht eingerechnet. Die auf sämmtlichen Staatsgebäuden hastenden Brandversicherungsbeiträge beliefen sich am 1. Januar 1895 auf 6490673.

Freiberg. Vom Kgl. Landgericht wurde am 18. September der am 25. August 1882 zu Rippien geborene und daselbst wohnhafte Schulknaabe Paul Richard Senaud wegen Diebstahls zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Pirna. Gegenüber der jetzt durch die Blätter gegangenen Nachricht betreffs der Wiedereröffnung der Festung Königstein für das Publikum erhält der „Pirn.-Anz.“ von der Kommandantur die Mittheilung, daß „von irgendwelcher Aenderung in den jetzt bestehenden Bestimmungen über den Besuch der Festung keine Rede ist.“

Riesa. Bürgermeister Köhler, der kürzlich in der Rathssitzung seinen Rücktritt von seinem Bürgermeisterposten erklärt hat, tritt in der nächsten Zeit in die Direktion der „Kreditanstalt für Handel und Industrie“ in Dresden ein. Der Genannte trat im Jahre 1891 in die 1. Ständekammer ein und ist gegenwärtig noch Mitglied derselben.

Lengsfeld i. B. Ein hier vor etwa Jahresfrist verstorbenen Einwohner besaß einen großen Hund, welcher nach dem Tode des Besitzers in einen Ort der Umgebung verkauft wurde. Das Thier läuft nun jedesmal, sobald es Morgens von der Kette gelöst wird, fort und eilt auf den hiesigen Friedhof, wo es das Grab seines alten Herrn besucht. Dann trotzelt der Hund wieder heimwärts. So während nun auch die Treue und Anhänglichkeit des Thieres ist, für den jetzigen Besitzer des Hundes ist sie nicht immer angenehm, denn da der Hund meist ohne Maulkorb fortläuft, so ist dem Besitzer schon mehrmals ein Strafmandat zugegangen.

Insertate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. — Tabellarische und complicate Insertate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingekauft, im redaktionellen Theile, die Spaltenzeile 20 Pfg.